



LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0024** vom 16. Dez. 2008

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Am 31. Dez. 2008 14:00 Uhr vom Sportplatz „Auf der Reihe“:



Sylvesterlauf



durch den Revierpark knüpft an alte Tradition an. Dazu wurde die Startglocke ersteigert. Momentan kann man dabei sogar den Elefanten des Zirkus Probst im Stadtpark begegnen. Wenn

am 31. Dez. 2008 um 14:00 Uhr der Sylvesterlauf von der Reihe aus startet, der an die alte Tradition des 1975 gegründeten Rotthausener Lauftreffs anknüpfen soll, wollen sich auch die Sportler des Treffs beteiligen. Leider ist Klaus der Treffleiter auch nicht mehr im Besitz der Glocke, mit deren Ertönen Übungsleiter Franz Lemanszik die Laufsportler zum letzten Auftritt im alten Sportjahr auf die Reise schickte. Eine neue Runde muss sich auch wg. Bauarbeiten gesucht werden. Nach Fertigstellung der Kläranlagearbeiten durch die Emschergenossenschaft wird aber der Schwarzbach sich noch weniger vom Geruch bemerkbar machen. Der Rotthausener Lauftreff hat am 04. 01. 2009 traditionsgemäß „Auf der Reihe“ seine Jahresversammlung mit Wahlen. Beginn 10:00 Uhr.



Vom 17. 12. bis 04. 01. im Revierpark Nienhausen.



Neue Ampel ermöglicht schnelles Überqueren der Schwarzmühlenstraße. Für viele Ausdauersportler eine Erleichterung, beim Wechsel vom Revierpark in den Stadtpark und anders herum natürlich auch, denn die Ampel schaltet sehr schnell um.

Dem Projekt „Kur vor Ort durch Sport“ kommt diese Ampelanlage natürlich sehr entgegen. Im nu schaltet die Ampel um und verhindert, dass der trainierende Laufsportler aus dem Rhythmus gebracht wird.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Weihnachtsfeier am 11.12.2008

Kinderlaufgruppe der DJK TUS Rotthausen



Zum Jahresende organisierte Rita Broschk, als Leiterin unserer Kinderlaufgruppe, eine Weihnachtsfeier für unseren Läufer Nachwuchs. Uli Braumann und Salvatore Treccarichi, die Rita beim Kindertraining unterstützen, halfen dabei, es für alle gemütlich zu gestalten. Unser Abteilungsleiter Sieghard Tinibel erschien ebenfalls und war als Fotograf im Einsatz.

17 Kinder und ihre Eltern kamen der Einladung nach. Angefangen von den erst 3jährigen Finja, Luis und Lara, der 4jährigen Annika, über Lena, Jan Bretinger, Kai, Laura, Jan und Lea Nicodem, Katharina, Phil, Nina, Melvin, Nikos und Lea Braumann, bis zum 14jährigen Jan Brozio waren fast alle Mitglieder der Kinderlaufgruppe anwesend. Nur Jana Kükenbrink war leider verhindert.



Für die anwesenden Kinder und Erwachsenen war es ein schöner Abend bei Getränken, Kuchen und Weihnachtsgebäck. Rita hatte Überraschungspakete zusammengestellt, die sie jedem Kind einzeln und feierlich übergab. Für jedes Kind gab es eine Laufwarnweste, eine Laufschirmmütze und weitere.

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße

Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse





Anschließend händigte Salvatore allen Kindern, die am 28.10.2008 den Leistungsnachweis erbrachten, ihr Laufabzeichen, und zwar:

blaues Laufabzeichen (60 Minuten Laufen): Jan Brozio.

rotes Laufabzeichen (30 Minuten Laufen): Lea Braumann, Katharina Garcia Weber, Nina Hansberg, Phil Horn, Jan Nicodem, Lea Nicodem und Laura Zuther

grünes Laufabzeichen (15 Minuten Laufen): Jan Bretinger





Alle anderen Kindern, die leider am 28.10.2008 den offiziellen Termin für das Laufabzeichen verpasst haben, versprach Salvatore im nächsten Jahr zusätzliche Termine anzubieten, bei dem sie das Laufabzeichen nachholen können.



Aber auch die Kinder und ihre Eltern hatten eine Überraschung für ihre drei Betreuer Rita, Uli und Salvatore, denen sie für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit einem kunstvoll zusammengesteckten Kranz aus Wurst- und Schinkenspezialitäten dankten. Zuletzt lud Rita alle Kinder und Eltern zum gemeinsamen Silvesterlauf zur Zeche Zollverein ein. Seit 2006 startet das Laufteam der DJK TuS Rotthausen zum Jahresende bei dem Lauf auf dem benachbarten Gelände des Weltkulturerbes in Essen. Diesmal soll sich

auch die Kinderlaufgruppe beteiligen. Dabei werden beim Silvesterlauf auf der Zeche Zollverein folgende Strecken angeboten:



Start 10:00h	1 km	Schülerlauf D/C
Start 10:20h	1 km	Schülerlauf B/A
Start 11:00h	400 m	Bambini-Lauf
Start 11:15h	5 km	Zechenlauf
Start 12:15h	10 km	Zollvereinlauf

Startgebühr für Erwachsene 6,50 € Bambini 1,50 € Schüler 2,50 €

Für Teilnehmer der DJK TuS Rotthausen nimmt Ulrich Beuting bis zum 20.12.2008 gerne unter beutingu@gelsenet.de Anmeldungen entgegen. Eine Sammelanmeldung ist bis zum 23.12.2008 möglich.



Während der Feiertage pausiert das Training der Kinderlaufgruppe.

Im neuen Jahr beginnt das Kindertraining wie folgt:

**Dienstag, den 13. Januar 2009, um 17.30 Uhr für die Kinder
ab 7 Jahren**

**Freitag, den 16. Januar, wird um 16.30 Uhr für die Kinder
bis 7 Jahren**

Kreisligisten beginnen sich gegen den Bundesliga-Sonntag zu wehren.

Unser aller DFB-Präsident Dr. Theodor Zwanziger – der mit dem 9-Mann-Fußballmannschafts-Denkmodell- kann sich Ersatzleistungen für die Amateure bei nachweislicher Schädigung durch den Sonntagsspielplan vorstellen.

Hier Stimmen verschiedener Sportreporter und -zeitschriften

Am Grünen Tisch

=====
****Funktionärshybris****

Pressestimmen zu Theo Zwanzigers Rücktrittserwägung Roland Zorn (FAZ) schreibt: „Die Frage ist erlaubt, ob dieser Präsident bei all seinen Verdiensten dauerhaft für eine Aufgabe geeignet ist, in der manchmal auch die Fähigkeit gefragt ist, souverän zu bleiben, selbst wenn es persönlich weh tut.“

Jan Christian Müller (FR) fügt hinzu: „Zwanziger war vier Jahre lang ein guter Präsident für den DFB, der auch in gesellschaftlichen Fragen eine Menge vorangetrieben hat. Aber derzeit droht er dem Beispiel vieler hoher Funktionsträger im Sport zu folgen und die Bodenhaftung zu verlieren.“

Robert Ide (Tagesspiegel) ergänzt: „Unabhängig davon, dass Zwanziger alles andere als ein Demagoge ist, wirft der juristisch-öffentliche Furor, den er in dieser nebensächlichen Frage an den Tag legt, eine viel gewichtigere Frage auf: Ist Theo Zwanziger wirklich ein guter DFB-Präsident?“

Christian Zschke (SZ) kritisiert: „Längst hat der Fall groteske Züge angenommen, das Ansehen des DFB ist bereits ramponiert, weil Zwanziger sich als Präsident in einer Privatfehde verrannt hat. Es geht um eine Bagatelle, um einen keinesfalls ehrabschneidenden Begriff. Zwanziger ,jedoch lähmt mit seinem Vorgehen den ganzen Verband. Im DFB sollten sie sich fragen, wie ihr Präsident reagiert, wenn es wirklich mal eine Krise gibt. Zwanziger verknüpft sein Privatinteresse mit dem Amt und gibt damit ein weiteres Beispiel für Funktionärshybris.“

Der Kölner Stadt-Anzeiger spricht von „Ehrpusseligkeit“, Jürgen Kalwa spekuliert über einen möglichen Strippenzieher im Hintergrund, einen falschen Freund. Und Zwanziger selbst läßt sich in der FR zitieren: „Demnächst heißt es, ich sei ein Massenmörder, nur hat es keine Leichen gegeben.“

Im 20. Jahrhundert erfuhr die Demagogie als Mittel der Ideologisierung der Massen die weiteste Verbreitung, wobei der Fortschritt im Medienbereich eine wesentliche Rolle spielte. Zugleich wurde der Begriff der Demagogie vollständig negativiert. Das Eigenschaftswort *demagogisch* gehörte nunmehr zu den abwertenden Vokabeln. Heute beschreibt der Ausdruck *demagogisch* eine Methode, durch Schüren verbreiteter Emotionen und Vorurteile schließlich selbst Macht zu gewinnen.

Ideologen des Faschismus nannten ihre Methode politische Propaganda, die Vertreter sozialistischer bzw. kommunistischer Ideologien nannten sie hauptsächlich Agitation. Insbesondere beschuldigte man sich gegenseitig der Demagogie.

Demagogie wird heute unter anderem so definiert:

„Demagogie betreibt, wer bei günstiger Gelegenheit öffentlich für ein politisches Ziel wirbt, indem er der Masse schmeichelt, an ihre Gefühle, Instinkte und Vorurteile appelliert, ferner sich der Hetze und Lüge schuldig macht, Wahres übertrieben oder grob vereinfacht darstellt, die Sache, die er durchsetzen will, für die Sache aller Gutgesinnten ausgibt, und die Art und Weise, wie er sie durchsetzt oder durchzusetzen vorschlägt, als die einzig mögliche hinstellt.“ – MARTIN MORLOCK 1977^[2]

Wertschöpfung im Amateurfußball durch Einführung von Trainingsprogrammen mit Leistungskontrollen nach dem Vorbild der höheren Fußballligen

Training mit Programmen

Jede Programmierung ist eine Art von Steuerung. Daher wird in Zusammenhang mit dem planmäßigen Trainingsprozess häufig der Ausdruck Programm gebraucht. Er drückt einen hinsichtlich Umfang, Inhalt und Reihung feststehenden Ablauf sportlicher Aktivitäten aus. Begriffe wie Wochen- oder Tagesprogramm sind, besonders in bezug auf die Wettkampfperiode, allgemein bekannt. Es bestehen außerdem Programme für das Aufwärmen vor dem Spiel, und auch innerhalb der Trainingseinheiten kommen sie zur Anwendung: Bei der Gymnastik, bei der Schnelligkeits- und Kraftschulung, bei der technischen Ausbildung (Stationstraining), bei der wettkampfadäquaten Belastungsgestaltung, bei der taktischen Schulung durch Übungs- und Spielreihen. Dies dient der Effektivität des Trainings.

Die Programme innerhalb der Trainingseinheiten sind festgelegte Übungsfolgen zur konzentrierten Schulung von Fertigkeiten und Fähigkeiten, die über eine gewisse Zeitspanne beibehalten und dann variiert, erschwert oder ersetzt werden. Es läßt sich nicht das gesamte Training in Form fester Programme absolvieren, aber die regelmäßige Durchführung gut ausgewählter Übungskomplexe unterstützt die Ausbildung sowohl organisatorisch wie auch hinsichtlich einer schnelleren Leistungssteigerung.

Leistungskontrollen

Regelmäßige Leistungskontrollen ergeben objektive Daten über die Entwicklung der Sportler in den verschiedenen Ausbildungsbereichen und damit über die Wirksamkeit des Trainings. Die Spieler werden in Abständen unter gleichen Bedingungen hinsichtlich einiger wesentlicher Fertigkeiten und Fähigkeiten überprüft. Dies ermöglicht bei Führung eines Leistungsbuchs Quervergleiche zwischen und Längsvergleiche für den Einzelnen und besitzt vor allem im Kinder- und Jugendsport sowie im Leistungssport große Bedeutung. Die Aussagekraft der Kontrollformen hängt nicht nur von den gleichen Bedingungen, sondern auch von ihrer Auswahl sowie von der maximalen Anstrengungsbereitschaft der Spieler ab. Im allgemeinen besitzen Wettbewerbe einen stimulierenden Effekt. Alle Leistungskontrollen müssen ausgewertet und in Verbindung mit den bei den Wettkämpfen getroffenen Feststellungen zu trainingsmethodischen Konsequenzen führen.

Im folgenden werden einige einfache Kontrollformen aufgezeigt. Den athletischen Tests muss ein entsprechendes Aufwärmen vorausgehen, bei dem etwa ein Pulswert von 120 zu erreichen ist.

Schnelligkeit

Zweimal 30 m oder zweimal 60 m mit jeweils drei bzw. fünf Minuten Pause zwischen den Läufen.

Schnelligkeitsausdauer

Fünfmal 30m oder fünfmal 60m im maximalen Tempo mit jeweils 30 bzw. 60 Sek. Pause und Summierung der Laufzeiten. Im Leistungsbereich können auch zehn Sprints über 30 m mit je 20 Sek. Pause durchgeführt werden.

Schnellkraft

Zweimal Dreierhop links und rechts mit je 30 Sek. Pause und Summierung der erreichten Weiten.

Allgemeine Ausdauer

Lauf über zwölf Minuten (Coopertest) für Junioren und Männer.

Zurückgelegte Strecke	Ausdauer
2,0 km	schwach
2,4 km	mäßig
2,8 km	gut
3,2 km	sehr gut
3,3 km und mehr	ausgezeichnet

Technik

Ballführen im Slalom (Fahnenabstand 3 in) über 30 in mit Kehrtwendung nach der Hälfte der Strecke. Bei zwei Läufen eine Minute Pause und Wertung der Bestzeit.
Einige Zielstöße an der Schusswand mit dem rechten und linken Bein in vorgegebene Felder bei Summierung der erreichten Punkte. Fehlt eine Schusswand, werden Zielstöße auf ein Stangentor, oder auf ein durch Medizinbälle geteiltes Großtor oder in einen markierten Raum ausgeführt.
Jonglieren gegen die Wand auf vorgegebene Weise (Fuß oder- Kopf) mit drei Versuchen, von denen der beste gewertet wird.

Komplexer Test

Es werden mehrere Bälle ohne Pause über 15 bis 20 in zum Strafraum geführt und auf das Tor geschossen. Die Gesamtzeit wird gestoppt. Bei Schüssen an Latte oder Pfosten kommt eine halbe, bei Schüssen neben oder über das Tor eine ganze Sekunde als "Strafzeit" hinzu. Werden mit kurzen Pausen zwei oder drei Durchgänge absolviert und am Ende der Übung Pulsmessungen (je 10 Sek. am Schluss der ersten und dritten Minute nach der Belastung) durchgeführt, so erhält der Trainer einige einfache Hinweise in bezug auf den Trainingszustand.

Planung

Die Leistungskontrollen müssen im Trainingsplan terminlich festgelegt werden. Auch bei weniger Training sind fünf bis sechs Kontrollformen mit drei oder viermaliger Wiederholung im Jahr angebracht. Dies bedeutet, dass in Abständen von zwei bzw. drei Wochen ein kurzer Test stattfindet.



Ein Foto, das die Platzverhältnisse am Sonntag deutlich macht.



Alfreds Geburtstagsrunde. Nach dem Spiel saßen Spieler, Vorstand und Anhang noch in trauter Runde beisammen.



Ein unverzichtbarer Helfer unseres Vereins, Platzkassierer Fritz Dörr, grüßt hier in die Kamera.

	<p>Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel</p> <p>Herbert Bollmann Geschäftsführer</p> <p>Tel: 0201 5579058 Mobil: 0151 15607754 FAX: 0201 5579600 E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de</p>	
<p>Bonifaciusstraße 268 45309 Essen</p>		

Berichte zu den Spielen von Bernd Minnebusch

**Zweite besiegt Teutonia II! Erste siegt gegen Sutum!
 Dritte verliert gegen Sutum II.**

DJK TuS Rotthausen – Preussen Sutum: 1:0 (1:0)

Kampfspiel auf schwer bespielbarem Boden! Kai Dembski sorgt für das Tor des Tages!

Nach dem Sieg in Adler trat unsere Mannschaft unverändert und natürlich mit viel Selbstbewusstsein auch gegen die Preußen aus Sutum an. Die Gäste sind denkbar schlecht in die Saison gestartet, haben sich jedoch in den letzten Wochen deutlich

gesteigert und für manche Überraschung gesorgt. Unsere Mannschaft war also gewarnt.



Dicke Luft vor unserem Tor, aber Paddy Rosenberg (Nr. 5), Christian Schauf (Nr.6), Torschütze Kai Dembski (Nr.2) und unser ,Schnapper halten den Kasten sauber.

Nachdem es in der Nacht zuvor Bodenfrost gab, war der Platz an diesem Nachmittag aufgeweicht und vom Vorspiel der zweiten Mannschaft auch schon ganz schön umgegraben. Ein Untergrund, der unserem technisch versierterem Spiel nun nicht gerade entgegen kam. So entwickelte sich ein typisches Kampfspiel. Torchancen blieben jedoch zunächst Mangelware. Die erste große hatten wir dann und die führte auch gleich zum Tor des Tages. Eine weite Flanke fand in der 23. Minute unseren aufgerückten Abwehrchef Kai Dembski am langen Pfosten und dieser ließ sich diese Chance natürlich nicht entgehen. Kai drosch das Leder zur 1:0-Führung in die Maschen. Der Rest der ersten Hälfte blieb ohne größere Höhepunkte und so ging es mit der knappen Führung auch in die Pause.

Beide Teams erschienen unverändert zur zweiten Halbzeit. Der Gast aus Sutum zeigte auch in dieser Hälfte ein sehr engagiertes und couragiertes Spiel, zwang unsere Abwehr ein ums andere Mal, ihr ganzes Können aufzubieten und hielt unsere Stürmer vom eigenen Tor fern. Negativer Höhepunkt dieser zweiten Halbzeit war der Platzverweis unseres jungen Stürmers Julien Jeroschewski, der sich zu einem Revanchefoul hinreißen ließ und die rote Karte erhielt. Mit nur noch neun Feldspielern wurde es nun natürlich ganz schwer und der starke Gast aus Sutum witterte nun natürlich die Chance auf eine Überraschung. In dieser Phase zeigte unsere Truppe aber wieder große Moral, rückte noch enger zusammen, krepelte die Ärmel hoch und bewies eine überragende körperliche Fitness. Als der vollkommen ausgepowerte Andreas Czedzak dann in der 72. Minute den Platz verließ und für ihn Onur Sönmez in die Partie kam, war das Schlimmste

bereits überstanden. Die Sutumer hatten in der Phase zuvor überdreht, konnten nun nichts mehr zulegen und mussten in der Schlussphase noch eine Reihe von vielversprechenden Kontern unserer Mannschaft hinnehmen, ohne selbst zu Torgelegenheiten zu kommen. Bei diesen Kontern zeichnete sich einmal mehr Tolga Alkin aus, der vom Abwehrspieler notgedrungen zum Stürmer umfunktioniert, eine überragende Leistung ablieferte, ohne sich jedoch durch ein hochverdientes Tor selbst belohnen zu können. So ging die Partie letztlich mit dem knappen 1:0 Sieg zu Ende. Nun hat die Mannschaft nach der Weihnachtsfeier am kommenden Samstag Winterpause. Über den Vorbereitungsfahrplan werden wir auch hier rechtzeitig wieder informieren.

DJK TuS Rotthausen II – Teutonia Schalke II 1-0 (0-0)

Hart umkämpfter, aber verdienter Sieg durch einen verwandelten Foulelfmeter von Heiko Heermann

Mit stark verringertem Kader ging es in die letzte Partie des Jahres 2008. Franco Travato, Ümit Pak, Christian Wentzler und Lars Krämer fehlten aus unterschiedlichen Gründen. Aus der dritten Mannschaft stieß Recep Büyüköztürk dazu und nahm neben Jacob Spalholz und Björn Zimmermann, der sich trotz Verletzung zur Verfügung stellte, auf der Reservebank Platz.

Mit der Zweitvertretung von DJK Teutonia Schalke kam so etwas wie der Angstgegner zu uns. In den letzten Jahren haben wir gegen dieses Team nur sehr selten einmal punkten können. Umso größer war die Aufgabe, die nun auf uns zu kam.

Auf dem tiefen und seifigen Aschenplatz entwickelte sich vom Anpfiff an ein kampfbetontes Spiel. Die neuformierte Innenverteidigung mit Carsten Franz und Basti Neumärker stand sehr sicher und ließ kaum Torgelegenheiten der Gäste zu. Marco Hess und Basti Wernscheid gewannen im Mittelfeld viele Zweikämpfe und so konnte von Beginn an gut mitgehalten werden.

Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Die beste Gelegenheit für unser Team vergab Dennis Stockebrandt nach 20 Spielminuten, als er einen schnell vorgetragenen Angriff über die rechte Seite etwas überhastet abschloss und den Ball über das Gästetor schoss.

Bei den zahlreichen Eckbällen der Teutonen zeigte sich, dass wir an diesem Tag die Lufthoheit in unserem Strafraum besaßen. Immer wieder wurden die Flanken durch Basti Wernscheid, Carsten Franz, Basti Neumärker oder Marco Hess aus der Gefahrenzone geköpft. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatten wir noch eine Schrecksekunde zu überstehen. Dominik Minnebusch wollte Stockebrandt mit einem langen Pass nach rechts außen ins Spiel bringen, bekam den Ball auf dem matschigen Platz jedoch nicht hoch genug und spielte ihn dem Gegenspieler genau in die Füße. Dieser setzte den Mittelstürmer der Teutonen in Szene, der ganz frei auf unseren Torhüter Paddy Flach zulief. Doch Paddy konnte den Ball mit einer gekonnten Fußballabwehr parieren. Somit ging es torlos in die Kabinen.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs konnte sich unser Team ein leichtes Übergewicht erspielen. Angetrieben durch den stark aufspielenden Marco Hess wurden die Zweikämpfe noch aggressiver angenommen und meist gewonnen.

In der 70. Spielminute hatte der Großteil unseres Teams den Torschrei bereits auf den Lippen, doch Dennis Stockebrandt konnte das Leder nach toller Vorarbeit von Hajo Heermann nicht im Netz unterbringen. Jetzt konnte sich unser Team aber in der Hälfte der Teutonen festsetzen und wurde auch bald für den hohen Aufwand belohnt. Nach einer Ecke bekam Marco Hess den Ball an

der Strafraumgrenze, spielte seinen Gegenspieler aus und war nur noch durch ein Foulspiel zu stoppen. Der sehr souveräne Schiedsrichter entschied folgerichtig auf Strafstoß für unsere Mannschaft. Hajo übernahm in dieser schwierigen Szene die Verantwortung und ließ dem Gästeeper mit einem festen und platzierten Schuss ins linke untere Eck keine Abwehrchance. TOR! 1-0 für unser Team!

Nun wurde es eine Abwehrschlacht für unsere Mannen. Die Teutonen schmissen nahezu alles nach vorne, doch unsere Spieler hielten dagegen. Mit allen Mitteln stemmte man sich gegen den drohenden Ausgleichstreffer. Die letzten Kräfte wurden mobilisiert! 10 Minuten vor dem Abpfiff hieß es dann noch einmal Luft anhalten, als ein langer Pass auf den Stürmer der Gäste kam und dieser ihn über unseren Torhüter hinweg in den Kasten beförderte.

Doch auch hier war der Unparteiische auf der Höhe und sah, dass der Ball mit der Hand und nicht mit dem Kopf gespielt wurde.

Bittere Minuten musste unser Trainer, Dave Hendann, noch durchleben, als der Unparteiische drei Minuten Nachspielzeit signalisierte. Aber auch diese Minuten brachte unsere Mannschaft über die Zeit und so stand am Ende ein verdienter, aber hart erkämpfter Erfolg über eine starke Teutonen-Elf fest.

DJK TuS Rotthausen III – Preußen Sutum II: 1:3

Der Tabellenführer gab seine Visitenkarte auf der Reihe ab! Wir hätten gerne darauf verzichtet!

Gegen den Tabellenführer aus Sutum mussten unsere Trainer, Brian Brunner und Frank Zglinski, kurzfristig auf ihren Spielmacher verzichten. Recep Büyüköztürk musste in der zweiten Mannschaft aushelfen. So sanken auch die durchaus vorhandenen Außenseiterchancen unserer Mannschaft noch weiter. Gleichwohl wusste unser Team, dass an diesem Sonntag nur über eine solide Abwehrleistung und eine entsprechende Laufbereitschaft ein Erfolg erzwungen werden konnte. So ging die Mannschaft auch ins Spiel. Hinten routiniert dirigiert vom Abwehrchef Wolfgang Thiel ließen unsere Jungs den Anfangsschwung der technisch guten und robusten Gäste verpuffen. Vorne suchte man die Chance über schnelle Konter. Hier sollte insbesondere Reik Pollberger durch seine Schnelligkeit für Gefahr vor dem Gästetor sorgen. So musste letztlich ein Abwehrfehler auf unserer linken Seite für den ersten Treffer der Begegnung sorgen. Den Fehler schnell und routiniert ausnutzend kamen die Sutumer zur 0:1- Führung. Die Freude darüber wehrte jedoch nicht lange. Nach einer Tätlichkeit gegen Pierre Kipp sah ein Mittelfeldakteur der Gäste zunächst die rote Karte. In dieser Szene konnten die Gäste von Glück reden, dass nicht noch weitere Spieler des Feldes verwiesen wurden, denn die Beleidigungen, die dem Unparteiischen unmittelbar nach dem Feldverweis entgegen geschleudert wurden, hätten zu 2 -3 weiteren roten Karten führen müssen. So gab unser Team die richtige Antwort auf die unsportlichen Aktionen des Tabellenführers. Reik Pollberger konnte vom Torwart der Gäste nur durch ein Foulspiel gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Reik selber zum 1:1. Mit diesem knappen Ergebnis ging es in die Pause.

Unverändert kamen die Mannschaften aus der Kabine. Auf dem schwer zu bespielenden Platz entwickelte sich nun ein Kampfspiel, bei dem die Gäste, obwohl in Unterzahl, ihre läuferische Überlegenheit mehr und mehr in die Waagschale zu werfen wussten. So war es nicht unverdient, dass sie letztlich zum 1:2 Führungstreffer und schließlich auch zum 1:3 Endstand kamen. Den

Mantel des Schweigens wollen wir in der Vorweihnachtszeit über so manches absolut unsportliche Verhalten der Gäste, mit Schlägen hinter dem Rücken des Schiedsrichters, offenen Bedrohungen und unzähligen Pöbeleien, decken.

Nicht Schweigen können wir jedoch angesichts dessen, was nach dem Spiel geschah. Unsere „Gäste“ verließen ihre Kabine in einem Zustand, der mit katastrophal und verwüstet noch beschönigend ausgedrückt ist. Die Schuhe wurden in Kopfhöhe und darüber an den Wänden und an der Decke ausgeklopft. Toilette und Duschaum wurden bis unter die Decke komplett verschmutzt. Der vor der Kabine stehende Mülleimer wurde in der Kabine auf dem Boden ausgeschüttet, usw.

Ein absolut beschämendes Bild, das diese Mannschaft auf den Verein Preußen Sutum wirft. Ein Verhalten auf und neben dem Platz, das zeigt, wie wenig Respekt vor der Gesundheit und dem Eigentum anderer, sowie dem sportlich fairen Geist, der unseren Fußballsport doch eigentlich ausmacht, manche Mannschaften haben. Solche Gäste wünschen wir uns nicht bei uns „Auf der Reihe“. Dieses werden wir an geeigneter Stelle auch noch ganz deutlich zum Ausdruck bringen.

Und hier noch ein Hinweis an alle Mitglieder der Fußball-Senioren-Abteilung:

Am Samstag, dem 20.12.2008, findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Im Verkehrslokal Haus Beckmann warten unsere Wirtin Ana und DJ „Otti“ auf möglichst viele Gäste, die mit uns zusammen im Rahmen einer Weihnachtsfeier das Fußballjahr 2008 in einem festlichen Rahmen ausklingen lassen. Einlass ist um 19.00 Uhr! Alle Mitglieder der Fußball-Senioren-Abteilung sind herzlichst eingeladen!

Folgende Laufsport - Veranstaltungen sind gemeldet :

31.12.2008 - Rotthäuser Sylvesterlauf mit Walking und Nordic-Walking - Start 14:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ soll an die Tradition des Rotthäuser Lauftreffs angeknüpft werden. Der Lauf wird durch ein Glockenzeichen eröffnet und führt über die Wege des Revierparks mit dem Stadtpark. Anschließend wird mit einem Schluck heißen Tee oder kaltem Sekt auf das neue Sportjahr angestoßen.

22.03.2009 - DLV RUN UP - Start in die Laufsportsaison - Start 11:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ soll traditionsgemäß die Saison eröffnet werden. Die Laufsportabteilung erwägt dabei auch wieder die Vergabe des DLV – Lauftalers.

25.04.2009 - 21. Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit City - Halbmarathon - Eröffnung ab 10:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ soll die traditionelle Gelsenkirchener Sportveranstaltung auch weiterhin als Test zur Vorbereitung auf den Karstadt-Marathon dienlich sein.

06.09.2009 - 4. Gelsenkirchener Mottolauf "Schütz ´ die Kinder Deiner Stadt" - Start 11:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ wird auf das weiterhin gefährdete Kindeswohl hingewiesen. Das Jugendamt der Stadt mit dem Oberbürgermeister Frank Baranowski begrüßt die Fortführung der Veranstaltung sehr und unterstützt sie dementsprechend. Mit dem vereinnahmten Startgeldern werden die Bemühungen der Amigonianer in der Feldmark unterstützt.

24.10.2009 - Erwerb des DLV - Laufsportabzeichens Start - 17:30 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ können sich alle interessierten Einsteiger und Routiniers ihre Fitness durch das Abzeichen beurkunden lassen.

31.12.2009 - Rotthäuser Sylvesterlauf mit Walking und Nordic-Walking - Start 14:00 Uhr "Auf der Reihe"

Mit dieser Veranstaltung von der Sportanlage „Auf der Reihe“ wird weiterhin an die Tradition des Rotthäuser Lauftreffs angeknüpft.

Die Sport- und Naherholungsanlage „Auf der Reihe“



www.fahrschule-kessler.de

01802 5377537

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Die Vorbereitungen zu den kommenden Laufsportfesten sind schon wieder gegenständlich bei der Leichtathletikabteilung der DJK TuS Rotthausen. In Kürze erscheint der „Treffpunkte 09“ mit allen Veranstaltungen in Westfalen und den benachbarten Laufsportverbänden. Die GfW Rotthausen ermöglichte wieder die Bereitstellung an den bekannten Punkten in Gelsenkirchen. So auch in der Rosen-Apotheke im Kirchviertel der GE-City und der Lauflust Arena in Gelsenkirchen-Buer. Es kann sein, dass durch die geänderte Streckenführung der große Karstadt-Ruhrmarathon wieder durch die Steeler Straße führt. Die Laufsportgruppe bleibt am Ball. Unten werden Erinnerungen an den Erfrischungspunkt >km 30< in der Steeler Str. wach!! Viele fleißige Helfer der DJK TuS versorgten die Sportler.



Es kann sich auch wieder zum Karstadt-Marathon über die DJK TuS Mentorin, Frau Rita Broschk unter www.karstadt-marathon.de angemeldet werden.



„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Die Blauen : **Stachel sitzt tief**

Andreas Müller kreidet im DSF Rudi Assauer an, vor drei Jahren Ralf Rangnick vergrault zu haben: „Daß Ralf Rangnick ein sehr, sehr gute Trainer ist, ist hinlänglich bekannt. Es war damals meine Idee, ihn nach Schalke zu holen. Er brachte die Mannschaft sehr schnell spielerisch in die richtige Richtung. Trotzdem war das Problem, da er nie die volle Rückendeckung hatte, die er unbedingt brauchte. Wir wissen, was danach passiert ist – zum Beispiel die berühmt-berüchtigte Ehrenrunde. Es gab in der damaligen Situation keine andere Möglichkeit, als sich zu trennen. Natürlich glaube ich, daß der Stachel bei Ralf Rangnick immer noch sehr tief sitzt.“

Bundesliga

Die Kunst ist es, mit Bayern nicht Meister zu werden**

17. Spieltag: Die Bayern sind längst wieder erfolgreich, doch Trainer Jürgen Klinsmann bleibt umstritten / Ebenso die Frage, ob außer in Hoffenheim weitere gute Zeichen für die Bundesliga zu sehen sind / Uli Hoeneß fühlt sich ungerecht behandelt.

Die Bayern sind inzwischen punktgleich mit dem Tabellenführer, doch Peter Ahrens (Spiegel Online) nimmt Jürgen Klinsmann die fremden Federn vom Kopf: „Über den Bayern-Trainer wissen wir ja mittlerweile, daß er immer noch Hitzfeld heißt, obwohl Klinsmann draufsteht und er wie Klinsmann aussieht. Weil Deutschlands Premiumklub mittlerweile wieder so spielt, wie er es auch im vergangenen Jahr unterm alten Coach getan hat. Zé Roberto und Franck Ribéry machen ihr Ding und Toni das wichtige Tor. Mit Bayern Meister zu werden, ist keine Kunst. Die Kunst ist es, mit Bayern nicht Meister zu werden. Klinsmann traue ich immer noch zu, daß er das schafft.“

Tobias Schächter (Berliner Zeitung) pflichtet Ahrens bei und seziert das Bayern-Spiel beim 2:2 in Stuttgart: „Die einzelnen Mannschaftsteile standen zu weit auseinander und lange Bälle auf Luca Toni bedeuteten die einzige taktische Variante. Daß sie in der Liga trotzdem vorne und in der Champions League im Achtelfinale stehen, ist schlicht dem überdurchschnittlichen Kader zu verdanken. Mit Trainer Jürgen Klinsmann hat das womöglich wenig zu tun.“

Zuspruch findet Klinsmann bei Michael Horeni (FAZ), wenn auch hauptsächlich für seine Arbeit als Bundestrainer. Von 2004 bis 2006 habe Klinsmann mit seiner Reformpolitik dem deutschen Fußball den Boden zur Weiterentwicklung bereitet, die jetzt zu erkennen sei. Die Vorrunde beschließt Horeni mit einem optimistischen Fazit: „Vor drei, vier Jahren, als Jürgen

Klinsmann die Nationalmannschaft vorantrieb, hörte man als Reaktion noch viel zu oft den Bundesliga-Sound der Selbstzufriedenheit: Geht nicht, gibt's nicht, gab's noch nie. Die Halbserie 2008 hat dagegen eine sportliche und gedankliche Vielfalt offenbart, die nicht nur dazu geeignet scheint, die Bundesliga in Zeiten der Finanzkrise zu stabilisieren, sondern sie nach vielen Jahren des Rückschritts auch mal wieder ein Stück voranzubringen. Das neue, höhere Tempo, das die Bundesliga in der Spitze eingeschlagen hat, ist das seit vielen Jahren schönste Versprechen für ein gutes neues Fußballjahr.“

Jan Christian Müller (FR) hingegen kann außer in Hoffenheim nicht viel Blühendes entdecken: „Das Beispiel TSG Hoffenheim zeigt in dieser insgesamt mäßigen Vorrunde eindrucksvoll, daß schneller, kombinationsstarker Fußball aus dem Labor heraus planbar ist. Wobei es sicher kein Zufall ist, daß Trainer Ralf Rangnick und Sportdirektor Jan Schindelmeiser sich vorher ausgiebig im Ausland kundig gemacht haben. Derzeit sind sie längst nicht nur finanziell dem Gros der Konkurrenz einen Schritt voraus.“

Zu wenig Biß

Reinhard Sogl (FR) berichtet vom 1:1 gegen Schalke und von mäßiger Form des neuen Herbstmeisters: „Hoffenheim hat vergleichsweise schlecht gespielt, weil es seinen gefürchteten Hochgeschwindigkeitsfußball nicht aufziehen konnte. Selbst gegen nur noch neun Schalcker am Ende mangelte es dem Spiel an Übersicht. Das hatte zum einen damit zu tun, daß die Schalcker Taktik, die Räume eng zu machen, bis zum Schlusspfiff griff; zum anderen ließ Hoffenheim anfangs Biß und am Ende Kaltschnäuzigkeit vermissen.“

Warum sagt er das jetzt?

Uli Hoeneß präsentiert sich in letzter Zeit in aufgewühltem Zustand. Das liegt zum einen daran, daß seine Bayern wieder (fast) obenauf sind. Zum anderen spürt er, in Hoffenheim ernste Konkurrenz wachsen. In einem Interview mit der FR (und auf einigen anderen Kanälen) klagt Hoeneß, daß er vom Verband gemein und ungerecht behandelt worden sei: „Wir haben total unverdient zwei Punkte verloren. Was mich aber wirklich sehr ärgert: Die DFL behauptet immer, sie sei so fortschrittlich, setzt aber Stuttgart gegen Bayern am Samstag und Hoffenheim gegen Schalke am Sonntag an. Umgekehrt muß es sein. Da ist doch ein Witz. Ich habe nicht mitgekriegt, daß Hoffenheim oder Schalke unter der Woche irgendwo beschäftigt waren, aber der FC Bayern war in Lyon. Das finde ich total unfair.“

Der Blog Medien-Sport-Politik erwidert: „Ach, Herr Hoeneß, schon mal darüber nachgedacht, daß Stuttgart am Donnerstag noch Uefa-Cup spielt? Wo ist das Problem, Mittwoch und Samstag zu spielen? Sind die Bayern nicht eine internationale Spitzenmannschaft, die den Kader und die Qualität der Spieler hat, das auf sich zu nehmen? Möchte man sich nicht mit den besten Teams Europa messen? Dann schauen Sie mal nach England oder Spanien. Da ist das fast Woche für Woche eine Regelmäßigkeit. Und insgeheim geben Sie damit zu, daß ihr Team körperlich nicht fit genug ist. Lächerlicher kann man sich nicht machen.“ Mit Argumenten braucht man Hoeneß für gewöhnlich nicht kommen.

Bemerkenswerte Sätze hat Jürgen Klinsmann in einem Interview mit der FAZ am Sonntag über Uli Hoeneß gesagt: „Ich nehme jeden Hinweis, jeden Gedanken von ihm auf. Ich kann von ihm als Trainer lernen, als Geschäftsmann, und ich kann von seiner Lebenserfahrung profitieren. Aber ich muß auch immer wieder darüber nachdenken: Warum sagt er das jetzt genau in diesem Moment? Wie meint er das?“



Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 1377 13
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen